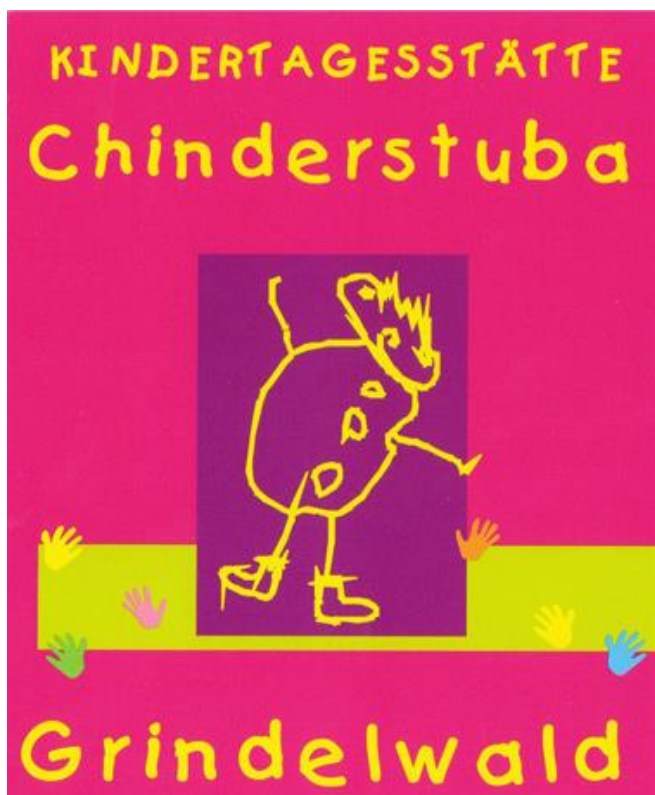




Chinderstuba
Kindertagesstätte 🌿 Grindelwald

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

KITA CHINDERSTUBA GRINDELWALD



Chinderstuba Grindelwald

Endweg 46 · 3818 Grindelwald · Tel. 033 853 03 93 · info@chinderstuba.ch · www.chinderstuba.ch

„Die Kinder sollen Kind sein dürfen.“

„Wir legen viel Wert auf das Sozial- und Spielverhalten. Die Kinder sollen das „Kind sein“ ausleben können.“

„Jedes Kind soll gerne und mit Freude die Kita besuchen.“

„Das Wohl der Kinder steht im Zentrum. Wir unterstützen die Kinder in ihrer altersgemässen Entwicklung, beim Erlernen von Hilfsbereitschaft, beim Lösen von Konflikten und lassen sie täglich erleben, was nehmen, geben und teilen bedeutet.“

„Das Freispiel, das Spiel mit den „Gspänli“ und die Auseinandersetzung mit der Natur nehmen in unserem Alltag einen wichtigen Stellenwert ein.“

„Die Kinder werden in einer Atmosphäre von Vertrauen und Geborgenheit in ihrem individuellen Entwicklungsstand begleitet und unterstützt.“

Entwicklung

Wir bieten vielseitige Anregungen zum Wirken und fördern die Kinder in ihrem Entwicklungsprozess. Dabei beachten wir Individualität und Freiraum. Jedes Kind darf von Anfang an so sein wie es ist und auch Gefühle wie Trauer, Wut und Freude zeigen. Wir unterstützen die Kinder darin, die eigenen Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken.

Wir ermutigen jedes Kind in seinem selbstständigen Tun und geben emotionale Zuwendung und Sicherheit. Wir haben Vertrauen in die Kinder und übergeben ihnen dem Alter und Entwicklungsstand entsprechend Verantwortung weiter. Die Kinder sollen viele Erfahrungen sammeln und lernen, Gefahren selber einzuschätzen.

Durch gutes Beobachten versuchen wir, den inneren Fahrplan des Kindes zu erkennen und die Förderung im Einklang mit dem Kind umzusetzen.

Gruppe

Wir sind eine Gruppe und gehören alle zusammen. Einander helfen und gemeinsam Spass zu haben, steht im Zentrum der Gruppe. Rücksichtnahme und Respekt gegenüber anderen sowie auch gegenüber der Umwelt und Gegenständen wird erlernt.

Die Vielfalt von Kindern aus verschiedenen Kulturen bereichert den Alltag der Kindertagesstätte.

Wir gewähren dem eigenen Tun und Erleben viel Raum, lernen das Kind aber auch Grenzen zu respektieren. Das Einhalten von bestimmten Regeln und Richtlinien ist mit allen Betreuenden abgesprochen. Somit ist für alle Betreuenden das Setzen von Grenzen bei entsprechendem Verhalten verbindlich. Damit schaffen wir einen klaren Rahmen für die Kinder. Die Grenzen werden fair gesetzt und konsequent eingehalten. Dabei lassen wir, je nach Situation und Möglichkeit, natürliche Konsequenzen und logische Folgen aus dem Verhalten bestehen. Das Selbstwertgefühl jedes einzelnen Kindes wird durch Achtung und Wertschätzung unterstützt, dies ist die Grundlage einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung.

Kinder sollen Konflikte ausleben dürfen. Sie sollen lernen, diese selbständig und ohne Gewalt zu lösen. Wir beobachten die Kinder dabei, greifen bei Notwendigkeit ein und unterstützen sie beim Lösen des Konflikts.

Tagesgestaltung/ Umgebung

Der sich wiederholende Tagesrhythmus mit Ankommen, Znüni, Mittagessen, Zvieri und Abholen, dazwischen

spielerischen und kreativen Aktivitäten und sich täglich wiederholende Rituale prägen den Kitaalltag. Wir bieten den Kindern eine regelmässige Tagesstruktur an. Sie gibt dem Kind Sicherheit und hilft ihm, sich besser orientieren zu können. Die Kinder erwartet eine sichere Umgebung, welche erforschbar, lebendig und spannend ist. Sie ist so gestaltet, dass das Kind entsprechend seinem Entwicklungsstand aktiv werden kann.

Die Entscheidung über die Gestaltung des Alltags machen wir den Kindern frühzeitig präsent, damit sie sich darauf einstellen können, was als nächstes passiert. Die Kinder haben die Fähigkeit und das Recht, den Alltag mitzugestalten.

Wir gestalten einen abwechslungsreichen Tag, abhängig von den Interessen und aktuellen Bedürfnissen der Kinder. Geführte Aktivitäten oder Spielangebote in der Teil- oder Gesamtgruppe und das Freispiel ermöglichen den Kindern verschiedene Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder in der Selbst- Sozial- und Sachkompetenz zu fördern. Besonders das Spielerische nimmt einen wichtigen Stellenwert ein, da es im Alter laufend abnimmt.

Im **Freispiel** können die Kinder innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen selber entscheiden-, was, mit wem, wie lange und wo sie spielen möchten. Dabei können sie Interessen erkennen und entwickeln. Auch Langeweile ist erlaubt, manchmal geniessen es die Kinder, den anderen beim Spiel zuzuschauen.

Die Betreuenden haben eine beobachtende Rolle, geben Impulse und greifen unterstützend ein. Geführtes Spiel ist notwendig, wenn die Kinder Schwierigkeiten haben, sich selber zu beschäftigen oder wenn sie Mühe haben, sich in der Gruppe zu integrieren. Die Betreuende beginnt das Spiel und bezieht die Kinder mit ein, damit sie Kontakt zu den anderen Kindern bekommen und Spass am Spiel gewinnen.

Bewegung ist für eine gesunde Entwicklung sehr wichtig und begleitet uns durch den Alltag. Ob in den Räumlichkeiten oder in der Natur, wir bieten den Kindern vielseitige Möglichkeiten an, sich zu bewegen.

Aktivitäten sind geführte und geplante Spiele oder Betätigungen. Sie ermöglichen den Kindern die Auseinandersetzung mit Themen, die für sie aktuell, interessant oder bedeutsam sind. Ziel der Aktivität sind Erfahrungen, die für die Kinder spannend und anregend sind und für die Entwicklung als förderlich erachtet werden.

Die **Natur** und deren Jahreszeiten nehmen in unserem Kitaalltag einen wichtigen Stellenwert ein. Wir lassen die Kinder das Wetter unter allen Bedingungen erleben. Egal ob Regen, Schnee, Wind oder Sonne, es zieht uns bei jedem Wetter nach draussen. Dazu gehören Ausflüge, Spaziergänge und Waldbesuche. Dabei wird die Sinneserfahrung mit Wasser, Erde, Luft und Feuer entwickelt und die Kinder lernen verschiedene Tiere kennen.

Ernährung

Wir achten auf gesunde, ausgewogene und altersgemässe Ernährung. Wir bereiten unsere Mahlzeiten selber zu und beziehen auch die Kinder bei der Zubereitung mit ein. Die Kinder werden nicht zum Essen gezwungen. Wir legen jedoch Wert darauf, dass die Kinder von allem probieren und versuchen sie dazu zu motivieren.

Früchte und Gemüse werden kindgerecht integriert und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Ernährung.

Das Essen wird in einer gemütlichen Gemeinschaftsrunde eingenommen und soll etwas Genüßliches sein.

Nähe und Distanz/ Sexualentwicklung/ Körperpflege

Wir legen grossen Wert auf einen natürlichen und herzlichen Umgang mit den Kindern. Das Berühren und Trösten von Kindern ist selbstverständlich. Ein positives Körpergefühl fördern wir. Wer seinen Körper als wertvoll erlebt, schützt ihn auch besser.

Körperversen, Massagen und Streicheln beim Einschlafen fördern die Sinnesempfindung. Wir achten stets darauf, ob solche Berührungen vom Kind erwünscht und als angenehm empfunden werden. Abgrenzungssignale werden gegenseitig akzeptiert und dabei wird gelernt, die Grenzen anderer zu respektieren.

Wir klären die Kinder nicht auf, trotzdem ist es wichtig, mit den Kindern über Sexualität zu sprechen, wenn das Interesse vom Kind kommt. Wir informieren die Kinder alters- und entwicklungsangemessen, wenn sie konkrete Fragen stellen. Dazu stehen entsprechende Bilderbücher zur Verfügung. Kinder müssen und wollen nicht alles im Detail wissen. Sie wollen aber auch nicht auf später vertröstet oder mit unklaren Umschreibungen abgespeist werden.

Uns ist es wichtig, dass sich die Kinder bei der täglichen Körperpflege wohl fühlen und schon früh lernen, einige Dinge selbst durchzuführen. Zähneputzen, Toilettengang, Gesicht- und Händewaschen gehören zum Alltag. Wir begleiten die Kinder dabei und motivieren sie, entsprechend ihrem Entwicklungsstand, zur eigenständigen Körperpflege. Beim Trockenwerden werden die Kinder in der Kita begleitet, dabei sind uns die Vorstellungen der Eltern sehr wichtig. Massgebend für das Trockenwerden ist das Kind selbst, vorallem ob es soweit ist und von sich aus möchte.